

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 10. Jänner 1988, 7.45 Uhr :

Mit Frostmilderung auf den Bergen bleibt laut Wetterdienst heute Sonntag das schöne Hochdruckwetter bestehen. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Nordwest bis Nord. In 2000 m sind -2 Grad zu erwarten.

Selbstentladung kleiner Lockerschneelawinen stellen für höhergelegene und exponierte Verkehrswege Tirols vorwiegend bei Sonneneinstrahlung eine örtlich geringe Lawinengefahr dar.

Im Tourenbereich hat der Neuschnee der letzten Tage auf dem Harsch der Sonnenseiten und dem Schwimmschnee in Schattenhängen keine gute Bindung zur Altschneedecke. Zusammen mit den Schneeverfrachtungen in kammbahnen Steilhängen besteht daher eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp.

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	N	7	km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	NW	9	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SW	26	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NW	11	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	NW	48	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -2 Grad            in 3000 m : -9 bis -5 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.